OFFIZIELLES HANDBUCH ZUR **KOHLE | DAMPF |** LICHT **- RADROUTE**

SERVICEINFORMATIONEN, TIPPS UND RADFREUNDLICHE UNTERKÜNFTE
AUF DEM WEG VON LUTHERSTADT WITTENBERG ZUM LEIPZIGER NEUSEENLAND

KOHLE | DAMPF | LICHT **- RADROUTE**

www.kohle-dampf-licht.de

Lutherdenkmal auf dem Wittenberger Marktplatz mit Stadtkirche

Lutherstadt Wittenberg

1 Piesteritzer Werkssiedlung

Am Karl-Liebknecht-Platz in der Werkssiedlung Piesteritz beginnt die Radroute KOHLE | DAMPF | LICHT. In der Werkssiedlung des einstigen Reichsstickstoffwerkes, die Anfang des 20. Jahrhunderts entstand, waren mehr als 1.000 Mitarbeiter zu Hause. Kräftige, moderne Innenräume und die Liebe zum Detail haben sie ein zu Stein gewordenes Lehrbuch des Städtebaus und seiner Neuen Sachlichkeit werden lassen. Seit der zur Expo 2000 abgeschlossenen Sanierung erstrahlt das architekturhistorische Ensemble als ein Symbol der Moderne.

2 Altstadt Wittenberg mit den Luthergedenkstätten

Der Radweg führt durch die Wittenberger Altstadt, wo sich die seit 1996 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Luthergedenkstätten befinden. An originalen Schauplätzen der Reformation können Sie in die Geschichte der Stadt eintauchen: So zum Beispiel in der Schlosskirche, an deren Tür Luther seine 95 Thesen anschlug, oder in der Stadtkirche, in der er 30 Jahre lang predigte. Auch die Museen im Lutherhaus und Melanchthonhaus laden zu einem Besuch ein.

www.luther-bauhaus-gartenreich.de
www.martinluther.de

3 Asisi Panorama Luther1517

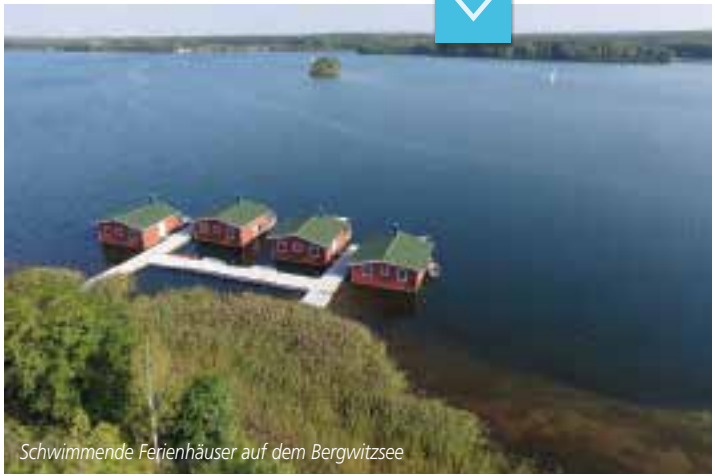
Im 360°-Panorama des Künstlers Yadegar Asisi wird Reformation sinnlich erfahrbar gemacht, und es erschließt sich die Vielschichtigkeit der Wittenberger Ereignisse in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Neben der künstlerischen Interpretation bekannter Begebenheiten wird auch das Leben der einfachen Stadtbevölkerung, der Gelehrten und der Oberschicht dargestellt. Die Besucher erleben das Panorama in einem Tag-Nacht-Rhythmus, eingebettet in eine eigens komponierte Begleitmusik.

www.wittenberg360.de

Asisi Panorama Wittenberg

Werkssiedlung Piesteritz

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 498610
www.lutherstadt-wittenberg.de



Schwimmende Ferienhäuser auf dem Bergwitzsee

Bergwitz

4 Der Bergwitzsee

Der Bergwitzsee am Rande der Dübener Heide verdankt seine Entstehung dem Tagebau „Roberts Hoffnung". 1908 begannen die Arbeiten zur Erschließung des Braunkohletagebaus und 1916 ging hier der erste Schaufelradbagger Deutschlands in Betrieb. 20 Jahre später wurde das Unternehmen als modernstes Deutschlands ausgezeichnet. 1955 schloss die Grube. Mit der Flutung entstand der Bergwitzsee. Sieben Quellen speisen den See mit klarem Wasser und garantieren eine ausgezeichnete Wasserqualität für Segler, Surfer und Badegäste.

5 Wassersport, Camping und Schwimmende Ferienhäuser

Am Bergwitzsee finden Segler, Surfer, Stand-up-Paddler und Badegäste sehr gute Bedingungen vor.
Seit 1963 gibt es direkt am Bergwitzsee einen Campingplatz. Er verfügt heute über eine moderne Ausstattung und einen eigenen Bootsverleih. Besonderes Highlight sind die Schwimmenden Ferienhäuser auf dem Bergwitzsee. Mehrere Tausend Urlauber aus dem In- und Ausland sind jedes Jahr hier zu Gast. Naturnähe, Familienfreundlichkeit und die ökologische Orientierung sind weitere Markenzeichen des Bergwitzsee Resorts.
www.bergwitzsee.de

Wassersport am Bergwitzsee

Waldhaus am Bergwitzsee

6 Waldhaus am Bergwitzsee

Direkt am Radweg befindet sich das Waldhaus am Bergwitzsee. Hier stehen der Naturpark Dübener Heide mit Wasser, Wald und all seinen Lebewesen, aber auch die Menschen der Region im Mittelgrund des Ausstellungs- und Erlebnisbereiches. Das Informationszentrum beherbergt eine interaktive Mitmachausstellung. Im Außenbereich des Geländes laden Kletter- und Balancierwald, Biber-Labyrinth und 7-Sinne-Baumhaus zu Erkundungen ein.
www.waldhaus-am-bergwitzsee.de

Tourist-Information Stadt Kemberg
Tel.: 034921 614343
www.stadt-kemberg.de

Ferropolis

Gräfenhainichen

7 Sehenswerte Innenstadt

Gräfenhainichen ist die Geburtsstadt des bedeutenden evangelischen Kirchenliederdichters Paul Gerhardt. Ihm zu Ehren wurde die Paul-Gerhardt-Kapelle im klassizistischen Baustil errichtet, die heute neben einer umfangreichen Dauerausstellung die Paul-Gerhardt-Bibliothek beherbergt und als Veranstaltungsort dient.

Ein besonderer Tipp für große und kleine Besucher ist ein Besuch der Wohnräume und Handwerkskammern in der Historischen Bauschlosserei und Schmiedewerkstatt August Reinhard mit unzähligen historischen Gegenständen sowie Geschichten über die Handwerkskunst.

Historische Bauschlosserei

Paul-Gerhardt-Kapelle

8 Kunst und Geschichte am Gremminer See

An das Dorf Gremmin, das dem Braunkohleabbau weichen musste, wird auf dem Geschichtspfad mit 11 Tafeln entlang des Uferweges am See erinnert. Am Kunstpfad sind im Abstand von jeweils 50 Metern Plastiken aus Schrott zu besichtigen. Jährlich entstehen neue Skulpturen und erweitern den Pfad. Beide Pfade sind Projekte der Gräfenhainicher Ganztagssekundarschule Ferropolis.

9 Ferropolis – Die Stadt aus Eisen

Von oben umfasst der Blick auf Ferropolis eine grüne, wasserreiche Landschaft. Nahebei: das beschauliche Gräfenhainichen. Kaum zu glauben, dass hier im Tagebau Golpa-Nord früher Mitteldeutschlands Braunkohleindustrie ihren Schwerpunkt hatte. Heute bedeckt der Gremminer See die einstige Baggerwüste. Mittendrin, auf einer Halbinsel, liegt Ferropolis als Museum, Industriedenkmal, Stahlskulptur, Themenpark und Veranstaltungsareal für internationale Festivals und Events gleichermaßen. Fünf Tagebaugroßgeräte sind hier ganzjährig zu besichtigen, eines davon ist begehbar.

www.ferropolis.de

Tourist-Information Gräfenhainichen
Tel.: 034953 257620
www.graefenhainichen.de

Tourist-Informationen & Infostellen

Tourist-Information Lutherstadt Wittenberg
Schlossplatz 2
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 498610
info@lutherstadt-wittenberg.de
www.lutherstadt-wittenberg.de

Tourist-Information Stadt Kemberg
Leipziger Neumarkt 25
06901 Kemberg
Tel.: 034921 614343
tourist-info@kemberg.de
www.stadt-kemberg.de

Waldhaus am Bergwitzsee
Wörlitzer Straße 63
06901 Kemberg OT Bergwitz
Tel.: 034921 61570
info@waldhaus-am-bergwitzsee.de
www.waldhaus-am-bergwitzsee.de

Tourist-Information Gräfenhainichen
August-Bebel-Straße 24
06773 Gräfenhainichen
Tel.: 034953 257620
touristinformation@graefenhainichen.de
www.graefenhainichen.de

Unterkünfte

1 Luther-Hotel Wittenberg +++Superior
312 €€€ 1 km
Neustraße 7–10
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 4580
www.luther-hotel.de

2 Gästezimmer Wolter
6 € 2 km
Reinsdorfer Weg 76
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 410074
www.gaestezimmer-wolter.de

3 Hotel & Restaurant Hohe Mühle +++
16 €€€ 3,5 km
An der Hohen Mühle 10
06889 Lutherstadt Wittenberg OT Reinsdorf
Tel.: 03491 661811
www.hohe-muehle.de

4 Elbterrasse Wörlitz
32 €€ 10 km
Elbterrasse 1
06785 Oranienbaum-Wörlitz
Tel.: 034903 89095
www.elbterrasse.com

5 Bergwitzsee Resort
81 € 0,1 km
Strandweg 1
06901 Kemberg OT Bergwitz
Tel.: 034921 28228
www.bergwitzsee.de

6 Ferienwohnung Hartwin Krüger
4 € 4 km
Am Fliethbach 45
06901 Kemberg OT Reuden
Tel.: 034921 21195
www.ferienwohnung45-kemberg.de

7 Hotel Landgut Ochsenkopf +++
50 €€ 6 km
Ochsenkopf 56
06901 Kemberg OT Rotta
Tel.: 034921 60140
www.duebener-heide.com

8 See- & Waldresort Gröbern ++++
192 €€€ 3,5 km
Alte Chausseestraße 1
06774 Muldestausee OT Gröbern
Tel.: 034955 230000
www.seeresort-groebern.de

Zum KAFFEE bei KATHARINA & MARTIN (Zuhause):
- ✓ 1 Kaffeespezialität nach Wahl
- ✓ 1 Stück Blechkuchen mit Sahne nach Tagesangebot

NUR 6,00 € p.P.

Am Originalplatz, dem Lutherhaus
www.restaurant-von-bora.de

von Bora
Restaurant by Luther-Hotel

2

Elbaue | Heideregion | Kemberg

Das **Waldhaus am Bergwitzsee** entführt Groß und Klein spielerisch in die drei Themenschwerpunkte unserer Region **WALD, WASSER UND MENSCH.**

Waldhaus am Bergwitzsee

Taucht ein in die Landschaft zwischen Elbe und Dübener Heide und entdeckt deren bis heute gehütete Schätze!

Wörlitzer Straße 63 | 06901 Kemberg/OT Bergwitz
Tel.: 03491 61570 | www.waldhaus-am-bergwitzsee.de

3

BERGBAUMUSEUM | SPIELPLATZ | AUSSTELLUNGEN
FÜHRUNGEN | RADFAHREN | SKATEN | KONZERTE

Weitere Informationen und das aktuelle Konzertprogramm unter

www.ferropolis.de

täglich geöffnet | im Sommer von 10h - 19h
im Winter von 10h bis 17h | Führungen
nach Anmeldung unter 034953 / 35 120

FERROPOLIS STADT AUS EISEN

4

ZSCHORNEWITZ

Werkssiedlung "Kolonie"

Führungen nach Voranmeldung.
Telefon 034953 - 257620
E-Mail: tourist-info@graefenhainichen.de

Tourist-Information Gräfenhainichen
(R1-Servicestelle)

August-Bebel-Straße 24
06773 Gräfenhainichen
Telefon 034953 257620
touristinformation@graefenhainichen.de

www.graefenhainichen.de

Foto: Tourist-Info

Foto: S.P. Luftbild GmbH

5

Muldestausee

Zschornewitz

1 Werkssiedlung Zschornewitz

Das einst größte und modernste Braunkohlekraftwerk der Welt wurde 1915 innerhalb kürzester Zeit in Zschornewitz errichtet. In unmittelbarer Nachbarschaft des ehemaligen Werksgeländes lädt eine Wohnkolonie auf die Reise in die Zeit sozialen Bauens und Wohnens Anfang des 20. Jahrhunderts ein. Nach dem Vorbild englischer Gartenstädte prägen viel Grün und farbige Fassaden die Wohnanlage. Zur Expo 2000 wurde der gesamte Siedlungskomplex liebevoll saniert. Anmeldungen zu Führungen sind bei der Tourist-Information Gräfenhainichen (siehe S. 14) möglich.

Werkssiedlung Zschornewitz

Haus am See

Schlaitz

3 Muldestausee

Nach Ende des Braunkohleabbaus hat sich der Muldestausee zu einem idealen Lebensraum für zahlreiche Tierarten entwickelt: Am Ufer des Sees leben Rothirsche, Füchse und Biber, über dem Wasser kreisen seltene Raub- und Singvögel. Angler hoffen in der Ruhe des Sees auf den nächsten großen Fang. Auch Wassersportbegeisterte sind hier richtig: Regelmäßig finden Regatten im Drachenboot, Kanu und Rudern statt. Direkt am Ufer des Muldestausees lockt mit dem Heide-Camp Schlaitz eine beliebte Camping- und Freizeitanlage mit Stellplätzen, Bungalows und Mietwohnwagen.
www.heide-camp-schlaitz.de

2 Haus am See

Das HAUS AM SEE am Nordufer des Muldestausees erzählt die Geschichte der Verwandlung vom Baggerreich zum Naturidyll. Hier sind heimische Tierpräparate, Streichelfelle, eine große Schmetterlingssammlung, eine Bienenschaubeute und vieles mehr ausgestellt. Führungen durch die Ausstellung, Exkursionen auf dem Naturlehrpfad, Vorträge, Ferienprogramme und Kreativworkshops werden angeboten. Über eine Kamera wird das aktuelle Geschehen an einem Fischadlerhorst aufgezeichnet und live in das HAUS AM SEE übertragen und erläutert.
www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Familienurlaub an der Goitzsche

Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf

Pegelturm am Großen Goitzschesee

Pouch

4 Goitzsche Seeregion

Einst Tagebaugebiet, hält die Goitzsche Seeregion heute vielfältige Freizeit- und Erholungsangebote für ihre Besucher bereit. Strände und zahlreiche Restaurants und Gaststätten laden zum Baden, Genießen und Verweilen ein. Eine Tauchschule und Trendsportarten wie Stand-up-Paddling ermöglichen es, sich auf und im Wasser auszupowern. Entspannung hingegen bieten gut ausgebaute Rad- und Wanderwege rund um den See. Auf dem Wasser ziehen Segelboote und zwei Ausflugsdampfer ihre Runden.
www.goitzsche-tourismus.de

5 Roter Turm

Wer einen Überblick über die Welterbe-Region erhalten will, erklimmt die 105 Stufen auf den Roten Turm in Pouch. Von der 30 Meter hohen Wehr- und Gefängnisanlage aus dem 13. Jahrhundert reicht die Sicht bei gutem Wetter bis zum Leipziger Völkerschlachtdenkmal. Der Legende nach gastierte hier einst sogar der Teufel – und verlor ein Trinkduell gegen den Poucher Ritter Hans.

6 Halbinsel Pouch

Jährlich an Pfingsten ist die Halbinsel Pouch Schauplatz des Festivals „Sputnik Spring Break". Ganzjährig lädt ein moderner Wakepark Wassersportfans zu einem Besuch ein.

Mühlbeck-Friedersdorf

7 Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf

Unweit der Goitzsche schlossen sich 1997 die zwei benachbarten Dörfer Friedersdorf und Mühlbeck zusammen und gründeten das erste Buchdorf Deutschlands. Die Antiquariate bieten Sammlern und Buchliebhabern alles Erdenkliche an, was je auf Papier gedruckt wurde: Romane, Fachbücher, Sachbücher, Postkarten oder Kurioses.
www.buchdorf.com

8 Pegelturm

144 Stufen, dann ist der Aufstieg geschafft: Der 26 Meter hohe Pegelturm gilt als Wahrzeichen der Goitzsche – schwimmt das markante Bauwerk doch seit der Jahrtausendwende auf der Wasseroberfläche des Sees. Ganzjährig erreicht man ihn über eine knapp 200 Meter lange Pontonbrücke, die sich bei steigendem Wasser mit anhebt.

Wakepark Goitzsche

Wasserzentrum Bitterfeld

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Bitterfelder Bogen

Goitzsche-Wildnis

Bitterfelder Bernstein im Kreismuseum

Bitterfeld-Wolfen

9 Wasserzentrum Bitterfeld

Aus dem stillgelegten ehemaligen Wasserwerk Bitterfeld direkt an der B 100 nahe der Goitzsche ist ein Wissensquell der besonderen Art entstanden. Historische Anlagenteile des Werkes geben Einblick in die Geschichte der Wasseraufbereitung. In einer interaktiven Ausstellung können Besucher durch spielerische Experimente naturwissenschaftliche Phänomene des Alltages erleben. Im Eingangsbereich des Wasserzentrums befindet sich auch die Touristinformation der Goitzsche.
www.wasserzentrum-bitterfeld.de

10 Kreismuseum Bitterfeld mit Bernsteinkabinett

Bis 1992 förderten die Bitterfelder Bergleute das über 20 Millionen Jahre alte fossile Bernstein. Seit 2001 zeigt das am Markt gelegene Kreismuseum Bitterfeld unter anderem die Geschichte der einzigen nennenswerten Bernsteinförderstätte Deutschlands in einer beeindruckenden Dauerausstellung. Gegenwärtig gibt es Bemühungen um die Wiederaufnahme der Bernsteinförderung an der Goitzsche.
www.kreismuseum-bitterfeld.de

Tourist-Information Goitzsche im Wasserzentrum
Tel.: 03943 9223140
www.goitzsche-tourismus.de

11 Bitterfelder Bogen

Mit dem Bitterfelder Bogen schuf der Künstler Prof. Claus Bury auf einer ehemaligen Hochkippe einen einzigartigen Aussichtspunkt über die neu entstandene Seenlandschaft und ein Symbol für den Wandel der Region. Hoch über Bitterfeld genießt der Besucher einen einzigartigen Panoramablick in die Umgebung.

12 Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Ein circa fünf Kilometer weiter Abstecher in den Ortsteil Wolfen lohnt sich. Dort kann man die Wiege des modernen Farbfilms im Industrie- und Filmmuseum entdecken. Hier, an der Quelle schier unerschöpflicher Rohstoffvorkommen, produzierte die weltberühmte Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation (Agfa) den ersten universell einsetzbaren Mehrschichtfarbfilm der Welt. Diese Herstellung können Sie am Originalschauplatz mit Originalmaschinen verfolgen. Das ist einmalig.
www.ifm-wolfen.de

13 Goitzsche-Wildnis

Das BUND-Landschaftsprojekt Goitzsche-Wildnis umfasst ein etwa 1.300 Hektar großes Landstück zur freien Naturentwicklung nach dem Bergbau. In diesem behüteten Raum ist die natürliche, eigendynamische Entwicklung der Landschaft das wichtigste Ziel. Regelmäßige Wanderungen und Erlebnistage werden angeboten.
www.goitzsche-wildnis.de

Tourist-Informationen

Tourist-Information Gräfenhainichen
August-Bebel-Straße 24
06773 Gräfenhainichen
Tel.: 034953 257620

Tourist-Information Goitzsche im Wasserzentrum Bitterfeld
Berliner Straße 6 a
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03943 9223140

Unterkünfte

1 Haus Sonnenschein
4 € 3 km
Gröberner Triftstraße 5
06774 Muldestausee OT Gröbern
Tel.: 0176 14882908

2 Heide-Camp Schlaitz *****
80 € 0,3 km
Am Muldestausee
06774 Muldestausee OT Schlaitz
Tel.: 034955 20571
www.heide-camp-schlaitz.de

3 Schachtbaude
28 € 0,3 km
Am Muldestausee
06774 Muldestausee OT Schlaitz
Tel.: 034955 20279
www.schachtbaude.de

4 Ferienwohnungen „Sonnenhaus" & „Steinhaus"
4 €/€€ 0,25 km
Dorfplatz 21
06774 Muldestausee OT Mühlbeck
Tel.: 03493 43043
www.buchdorf-erlebniswelt.de

5 Ferienwohnungen „Baumhaus" & „Oase"
4 €/€€ 0,25 km
Dorfplatz 21
06774 Muldestausee OT Mühlbeck
Tel.: 03493 43043
www.buchdorf-erlebniswelt.de

6 Hotel „Zur Schiffmühle"
16 €€€ 0,1 km
Schiffmühlenweg 21 a
06774 Muldestausee OT Pouch
Tel.: 03493 55107
www.hotel-schiffmuehle.de

1

Zeit, die Natur zu genießen!

Wasser, Wald, Ruhe – das finden Sie im
CAMPING UND FERIENPARK GOITZSCHE

CAMPING UND FERIENPARK GOITZSCHE

Location Niemegker Straße 24
06749 Bitterfeld-Wolfen

Phone 0152. 09205436

Web www.ferienpark-goitzsche.de

E-Mail info@ferienpark-goitzsche.de

2

Industrie- und Filmmuseum

INDUSTRIE- UND FILMMUSEUM WOLFEN

Einmalig in der Welt !

- Filmherstellung
- Industriegeschichte
- Kamerasammlung

Bunsenstraße 4 I 06766 Bitterfeld-Wolfen
www.ifm-wolfen.de I (03494) 63 6446
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr
Das Museum ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

3

4

Ihr Fahrgastschiff

auf dem Goitzschesee

Kommen Sie mit auf eine spannende Rundfahrt auf der Goitzsche. Wussten Sie, dass die Goitzsche 2018 zum 3. beliebtesten See Deutschlands gewählt wurde? Ob Firmenjubiläum, Hochzeit oder einfach ein nettes Beisammensein - mit der MS Vineta erwartet Sie ein Highlight in der mitteldeutschen Seenlandschaft. Begleitet von einem vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken können Sie die Landschaft des ehemaligen Tagebaus bei jedem Wetter erkunden.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet auf

www.ms-vineta.de

⚓ Informationen und Buchung
täglich von 09 bis 21 Uhr unter der kostenfreien
Hotline 08000 - 888 488 ⚓

5

Barockschloss Delitzsch

Grabschützer See

Delitzsch

1 Altstadt mit Barockschloss

Es ist vor allem die malerische und liebevoll gestaltete Kulisse der denkmalgeschützten Altstadt, die zum ungezwungenen Verweilen in Delitzsch einlädt. Der mittelalterliche Kern ist umgeben von einer 1,4 Kilometer langen Wehrmauer mit zwei Stadttürmen, die eine ausgezeichnete Sicht über die ganze Stadt und Umgebung bieten.
Das die Altstadt dominierende prunkvolle Barockschloss und der kleine Lustgarten im französischen Stil bilden zusammen ein unverfälschtes städtebauliches Barockensemble. Das ehemalige Wasserschloss aus der Renaissancezeit versprüht durch seine glanzvolle und prächtige Baukunst seinen ganz eigenen Charme. Touristen erhalten in der Tourist-Information im Schloss Wissenswertes und Tipps über die Stadt und über Ausflugsziele.
www.delitzsch.de

2 Bergbaufolgeseen

Die Stadt Delitzsch ist umgeben von einer Landschaft von Bergbaufolgeseen. Durch die Stilllegung der Tagebaue Delitzsch-Südwest und Breitenfeld entstanden der Werbeliner, Grabschützer, Zwochauer und Schladitzer See. Zur Darstellung und Aufbereitung der Bergbaugeschichte wurde die „Ständige Ausstellung Braunkohlebergbau in der Delitzscher Region" eröffnet.

im Barockschloss Delitzsch

Zwochau

3 Grabschützer See

Der sieben Kilometer lange Naturlehrpfad am See kann mit dem Rad oder zu Fuß erkundet werden. Erklärungen zu Flora und Fauna erhalten Interessierte an insgesamt 17 Stationen. Nicht zu übersehen sind die Schottischen Hochlandrinder mit ihrem auffällig rotbraunen Fell. Der Nabu führt auf einer über 30 Hektar großen Fläche die Beweidung mit den sogenannten Highland Cattle durch.

Bockwindmühle Zwochau

4 Mühlenregion Nordsachsen

Glück zu! So lautet der Gruß der Müller. In der Mühlenregion Nordsachsen, nördlich von Leipzig, gibt es noch über 25 Mühlen unterschiedlichster Bauart zu besichtigen.
Der Verein Mühlenregion Nordsachsen betreut die noch sehr gut erhaltenen, meist privaten und kommunalen Mühlen. Die vielfältigen Mühlentypen reichen von der dominanten Bockwindmühle über die Paltrockwindmühle, die Sächsische Turmwindmühle, die Motormühle, die Holländerwindmühle bis hin zur Wassermühle und einer original erhaltenen historischen Schiffmühle.
Interessierte Besucher werden gebeten, sich telefonisch anzumelden.
www.muehlen-nordsachsen.de

Gerbisdorf

5 Schaufelradbagger SRs6300

Einer der größten Bagger seiner Bauart auf der Welt wurde 1989 montiert und für den Einsatz im Tagebau Breitenfeld vorbereitet. Der Tagebau wurde jedoch nach kurzzeitigem Betrieb 1991 eingestellt. Da eine Umsetzung an einen neuen Standort unwirtschaftlich war, wurde der Bagger 1996 gesprengt. Ein 17 Meter hohes und 180 Tonnen schweres Schaufelrad konnte nach der Sprengung als Zeitzeuge bei Gerbisdorf gesichert und aufgestellt werden. Es erinnert als beeindruckende Landmarke an die ehemalige Bergbautätigkeit in der Region.

Schaufelrad Gerbisdorf

Werbeliner See

Karl-Heine-Kanal in Leipzig

Biedermeierstrand am Schladitzer See

Rackwitz/Schkeuditz

6 Schladitzer See

Der Schladitzer See überrascht seine Besucher mit zahlreichen Angeboten im, am und auf dem Wasser. Das am Sportstrand an der Schladitzer Bucht befindliche CAMP DAVID Sport Resort by ALL on SEA bietet eine Vielzahl an Wassersportangeboten. Eine Reise in die Vergangenheit unternimmt der Besucher am Haynaer Ufer des Sees. Auf der Seerosenbühne am Biedermeierstrand finden von Pfingsten bis Ende Oktober Musicals, Konzerte und Lesungen statt. In der historischen Kulisse eines Biedermeierstrandes soll ein Stück Geschichte lebendig gemacht werden.
www.campdavid-sportresort.de
www.biedermeierstrand.de

Leipzig

7 Zentrum, Plagwitz und Schleußig

Der Radweg führt vorbei am Leipziger Stadtzentrum mit dem Leipziger Zoo, weiter zu dem Stadtteil Schleußig bis nach Markkleeberg. Schleußig und Plagwitz gehören gemäß UNESCO-Liste zu den größten Industrieflächendenkmalen europäischer Städte. In den modernen Industrie-Wohnmischgebieten bietet der Karl-Heine-Kanal für Gäste einen hohen Erholungswert und lädt ein zu Bootstouren auf verschiedenen Kursen vorbei an beeindruckenden Bauten wie den Buntgarnwerken, dem Stelzenhaus oder dem Westwerk.

Buntgarnwerke Leipzig

Sportstrand am Schladitzer See

Hafen Zöbigker am Cospudener See

Markkleeberg

8 Landschaftspark am Cospudener See

Nach dem Aus für den Tagebau Cospuden begann die Bergbausanierung sowie die Gestaltung des Sees und des umgebenden Landschaftsparks als EXPO-2000-Projekt. Am skandinavisch anmutenden Hafen Zöbigker findet der Besucher verschiedene Wassersportangebote und -geschäfte, Gastronomie sowie Rad- und Bootsverleih. Von hier aus kann man zu Schiffsrundfahrten über den See starten. Der dünenhafte Sandstrand am Nordufer, bekannt auch als längster Sandstrand Sachsens, lädt nicht nur zum Baden ein.

9 agra-Park mit Weißem Haus und Deutschem Fotomuseum

Der agra-Park ist eine natürlich wirkende Parklandschaft nach englischem Vorbild. Nachbildungen lebensgroßer barocker Plastiken, griechische Tempel und botanische Kostbarkeiten setzen im Park bis heute gestalterische Akzente. Der agra-Park ist Erholungs- und Kulturort zugleich. Mit den Kultureinrichtungen wie dem Weißen Haus als Konzert- und Kunstausstellungsstätte, dem Deutschen Fotomuseum, den Museen in den Torhäusern Dölitz und Markkleeberg lädt er ganzjährig als Ausflugsziel ein.
www.markkleeberg.de

MS Markkleeberg auf dem Markkleeberger See

agra-Park Markkleeberg

10 Markkleeberger See

Mit glasklarem Wasser lädt der Markkleeberger See zum Erholen und Baden ein. Der asphaltierte Rundweg macht den See für Wanderer, Radtouristen und Inlineskater attraktiv. Segeln, Surfen, Tauchen und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs. Ein beliebtes Ausflugsziel am See ist der ansässige Kanupark Markkleeberg. Ganz gemütlich erkunden Sie den Markkleeberger See mit dem Fahrgastschiff. Neben einem Campingplatz befindet sich außerdem direkt am See eine familienfreundliche Ferienanlage.

Tourist-Informationen

Tourist-Information Stadt Delitzsch
Im Barockschloss
Schloßstraße 31
04509 Delitzsch
Tel. 034202 67237

Tourist-Information Leipzig
Katharinenstraße 8
04109 Leipzig
Tel. 0341 7104260

Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg
Rathausstraße 22
04416 Markkleeberg
Tel. 0341 33796718

Cospudener See

Unterkünfte

1 Hotel-Pension Keller
29 €€ 6 km
Dübener Straße 13
04509 Löbnitz
Tel. 034208 70505
www.pension-keller.de

2 Land-gut-Hotel Schenkenberger Hof
52 €€€ 2 km
Hofegasse 3
04509 Delitzsch OT Schenkenberg
Tel. 034202 7300
www.schenkenberger-hof.de

3 Atlanta Hotel International Leipzig++++
404 €€€ 6 km
Südring 21
04416 Markkleeberg
Tel. 0341 414600
www.atlanta-hotel.de

Radfahrer in Markkleeberg

Kanupark Markkleeberg

Natur in der Neuen Harth

Markkleeberg

1 Neue Harth

Die „Harth" war bis in die 1950er-Jahre ein beliebtes und legendäres Ausflugsgebiet der Leipziger. Ab 1960 wurde das gesamte Waldgebiet durch den Tagebau überbaggert. Nach der Stilllegung des Tagebaus wurde das Gebiet wieder aufgeforstet. Die „Neue Harth" bietet inzwischen viele Erholungsmöglichkeiten. Insbesondere kommen Radfahrer und Wanderer auf den verschiedensten Wegen auf ihre Kosten. Zudem entsteht mit dem Bau des Harthkanals und der Harth-Schleuse eine Gewässerverbindung zwischen dem Zwenkauer und Cospudener See.

Großpösna

2 Bergbau-Technik-Park

Das Leipziger Neuseenland ist eine direkte Folge der jahrhundertelangen Gewinnung, Veredelung und Nutzung der Braunkohle. Von dieser Geschichte erzählt der Bergbau-Technik-Park. In einem spannenden Bogen präsentiert er den kompletten Zyklus eines Braunkohlebergbaus. Ein weiterer Bereich im Park erinnert an die großen Umsiedlungen und das Verwinden ganzer Dörfer. Besondere Highlights des Parks aber sind zwei Großgeräte aus dem ehemaligen Tagebau Espenhain sowie der Abenteuerspielplatz Tertiär.

www.bergbau-technik-park.de

Bergbau-Technik-Park Großpösna

Kulturinsel VINETA

3 Kulturinsel VINETA

Durch die Flutung des Tagebaus Espenhain entstand neben dem Markkleeberger See auch der größere Störmthaler See. Der gut asphaltierte Rundweg wird vor allem von Radfahrern für einen Tagesausflug genutzt. Auffällig inmitten des Störmthaler Sees ist die 15 Meter hohe und 300 Quadratmeter große, frei schwimmende Installation VINETA. Dort erinnert sie fest verankert als eine Interpretation der einstigen Kirche von Magdeborn an die durch den Braunkohletagebau Espenhain verschwundenen Orte. Sie wird regelmäßig für Veranstaltungen und Trauungen genutzt und ist nur über den Wasserweg erreichbar.

www.vineta-stoermthal.de

Aussichtsplattform auf dem Kraftwerk Lippendorf

Lippendorf

4 Kraftwerk Lippendorf

In der Industrieregion Böhlen-Lippendorf, etwa 15 Kilometer südlich von Leipzig, liegt mit dem Kraftwerk Lippendorf eines der modernsten Kohlekraftwerke Europas. Es besteht aus einer Doppelblockanlage.
In Lippendorf wird Rohbraunkohle aus dem Tagebau Vereinigtes Schleenhain verstromt.
Im Informationszentrum erfahren interessierte Gäste mehr zum Thema Stromerzeugung.
www.leag.de

Groitzsch

5 Tagebau Schleenhain

Die Strecke von Neukieritzsch über Großstolpen führt mitten durch den aktiven Tagebau Schleenhain.
Über die Bänder des Tagebaus werden jährlich 30 bis 38 Millionen Kubikmeter Abraum bewegt. Das Kraftwerk Lippendorf wird als Hauptkunde über die Bandanlagen direkt mit Braunkohle beliefert.
Ein Aussichtspunkt bietet Besuchern den Überblick über das weite Areal.

Aussichtspunkt Tagebau Schleenhain

Großstolpener See

6 Großstolpener See

Als geflutetes Tagebaurestloch wirkt der Großstolpener See im Vergleich zu seinen Nachbarseen eher winzig. Dennoch erfreut er sich großer Beliebtheit, ob als Strand mit Imbiss, Liegewiese oder Bademöglichkeit zum Abkühlen als Abschluss der vierten Etappe der KOHLE | DAMPF | LICHT - Radroute. Neben Spielplätzen und Sportmöglichkeiten stellt das Gebiet ein gutes Beispiel für das Nebeneinander von Erholung und Naturschutz dar.

Tourist-Information
Leipziger Neuseenland &
Stadt Markkleeberg
Tel.: 0341 33796718
www.leipzigerneuseenland.de

Fahrgastschifffahrt

Neuseenland-Radroute

Industriekultur

Paddeltouren

Entdecken Sie das Leipziger Neuseenland für eine Auszeit zwischendurch – die faszinierende Seenlandschaft in und um Leipzig!

Jede Menge Tipps für Erlebnistouren, Ausflüge und Wasserspaß unter
www.leipzigerneuseenland.de

Fotos: Hüller Fotografie; LTM/ PUNCTUM, Alexander Klich; TMGS

1

An der Elbfähre in Coswig (Anhalt)

LUTHER
BAUHAUS
GARTENREICH

Der Biber

Technikmuseum Hugo Junkers in Dessau

Bauhaus Dessau

Schloss Oranienbaum

Seekonzert im Wörlitzer Park

4-mal UNESCO-Welterbe

Die WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg zählt innerhalb eines Radius von nur 35 Kilometern vier von der UNESCO-Kommission ausgezeichnete Stätten:

- die Luthergedenkstätten in Wittenberg (siehe Seite 5)
- das Bauhaus Dessau samt Meisterhäusern und Laubenganghäusern
- das Gartenreich Dessau-Wörlitz
- das Biosphärenreservat Mittelelbe

Biosphärenreservat Mittelelbe
Radeln Sie durch die malerischen Elbauenlandschaften bei Coswig, Wörlitz, Dessau-Roßlau und Oranienbaum und besuchen Sie das Informationszentrum mit Biberfreianlage!

Bauhausstadt Dessau mit Technik-Museum Hugo Junkers
In keiner anderen Stadt lässt sich die Moderne des Bauhauses an so vielen verschiedenen Orten erleben wie in Dessau. Dies alles wäre ohne die Arbeit des Ingenieurs und Luftfahrtpioniers Hugo Junkers nicht möglich gewesen.

Gartenreich Dessau-Wörlitz
Eine unvergleichliche Kulturlandschaft begegnet Ihnen zwischen Elbe und Mulde – im Gartenreich Dessau-Wörlitz. Die zahlreichen Schloss- und Parkanlagen sind geprägt von der Zeit der Aufklärung und englischer Gartenbaukunst.

Ihr Wohlfühlhotel im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Zum Stein

RINGHOTEL WÖRLITZ

Römische Bade- und Saunalandschaft
Ganzjährig beheizter Außenpool im Quellgarten
Umfangreiche Wellness- und Beautyangebote
Gemütliche Restaurantbereiche und Weinstube

UNESCO-Offerte
Luther · Bauhaus · Gartenreich

buchbar vom 01.04. bis 30.10.2019

- drei Übernachtungen im Doppelzimmer
- das Stein-Wohlfühlpaket
- drei Verwöhnhalbpensionen (drei Hauptgerichte zur Wahl)
- Parkführung in den Wörlitzer Anlagen
- Stadtführung in Wittenberg (eigene Anreise)
- Führung im Bauhaus in Dessau (eigene Anreise)
- Benutzung der Römischen Bade- und Saunalandschaft mit dem ganzjährig beheizten Außenpool im Quellgarten

3% sparen bei Buchung im Internet

Preis pro Person im DZ ab 258 EUR

Familie Pirl, 06785 Oranienbaum-Wörlitz, OT Wörlitz, Erdmannsdorffstr. 228, Telefon (034905) 500, info@hotel-zum-stein.de

www.hotel-zum-stein.de

Dessau-Wörlitzer Gartenreich
Liebenswerte Gastgeber halten individuelle Pauschalangebote für Radfahrer, Familien und Naturentdecker bereit.
Übernachtung im DZ mit Frühstücksbüffet ab € 42,50
Natur-Pur-Hotel "Wörlitzer Hof", 06785 Oranienbaum-Wörlitz, W.-Markt 96, www.woerlitzer-hof.de, Tel: +49-(0)34905-4110

2

HUGOS STEAKHAUS
GOLFPARK DESSAU
ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Samstag 17:00 bis 23:00 Uhr
Reservierungen unter 0340 54 07 40 40 | www.hugos-steakhaus.de

3

Gropius
Luise
Tante Ju
Dessau eben.
Bauhausbautentour ¬ Gartenreichtour ¬ Elberadweg
visitdessau.de

4

Nachbildung des Gröberner Waldelefanten vor dem See- und Waldresort

1 Gröberner See

Der durch Flutung eines Tagebaus entstandene Gröberner See ist heute eine feste Ausflugsgröße: Ob Entspannungsurlaub im Vier-Sterne-See-Hotel, Aktiv-Tourismus in Komfort-Ferienhäusern, Natur pur im Wohnmobil-Camp oder einfach als Tagesausflug, der Gröberner See hat für jeden Geschmack das passende Angebot parat. Direkt am See befindet sich ein Lehrpfad mit 60 Findlingen aus dem ehemaligen Braunkohletagebau. Ein Erlebnisspielplatz mit Kneipp-Elementen stärkt die Gesundheit seiner kleinen und großen Gäste. Am Strand lockt ein Grillplatz zum Verweilen. Das ehemalige Heizhaus wird heute als Kulturzentrum genutzt.

Gröberner Waldelefant

Im Jahr 1987 wurden im Braunkohletagebau Gröbern die Überreste eines ca. 120.000 Jahre alten Waldelefanten freigelegt. Der Elefant war ein um die 40 Jahre alter ausgewachsener Bulle mit 4,2 Meter Schulterhöhe, 5 Tonnen Gewicht und ca. 2,5 Meter langen Stoßzähnen. Das Skelett ist als „Gröberner Waldelefant" im Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle ausgestellt sowie als Kopie in Ferropolis zu finden. Heute ist der Gröberner Waldelefant das Symbol des 2017 eröffneten See- und Waldresorts und steht als Nachbildung vor dessen Hoteleingang.

KNEIPP-Spielplatz neben dem Findlingsgarten

AUSBLICK IN DIE ZUKUNFT

Markkleeberger See

Friedrichsee bei Kemberg, ehemalige Braunkohlegrube

Neue Rad- und Wanderroute zu den ehemaligen Kemberger Braunkohlegruben

Im Gebiet der Stadt Kemberg kann auf eine lange Tradition der Braunkohlegewinnung zurückgeblickt werden. Zahlreiche kleinere und größere Seen im Stadtgebiet waren im 19. und 20. Jahrhundert Kohlegruben.

In den kommenden Jahren soll eine neue Rad- und Wanderroute entstehen, die den Gast auf eine Entdeckungsreise zu diesen Seen führt.

Start- und Zielpunkt der Rundtour wird das Waldhaus am Bergwitzsee sein.

Verlängerung der KOHLE | DAMPF | LICHT - Radroute

Jahrzehntelanger Braunkohleabbau, imposante Bergbaufolgelandschaften und wunderbare Seeregionen prägen das Landschaftsbild Mitteldeutschlands. Mit der KOHLE | DAMPF | LICHT - Radroute wurden viele interessante Stätten der Industriekultur schon miteinander verbunden. Um noch weitere Standorte südlich von Markkleeberg in die Route einzubinden, soll der ausgeschilderte Radweg verlängert werden. Die Verlängerung der KOHLE | DAMPF | LICHT - Radroute ist bis nach Altenburg in Thüringen geplant. Im ersten Schritt wird der Radweg zum Frühjahr 2019 bis zum Großstolpener See ausgeschildert (siehe Etappe IV auf den Seiten 22 bis 24). In den Folgejahren ist die weitere Verlängerung geplant.

Auf www.kohle-dampf-licht.de ist stets der aktuellste Stand des ausgeschilderten Radweges einsehbar und die Tour kann in Form von GPS-Daten heruntergeladen werden.

WelterbeRegion
Anhalt • Dessau • Wittenberg

Martin Luther
in Wittenberg

Katharina die Große in Zerbst/Anhalt

Bauhaus in Dessau-Roßlau

Gartenreich Dessau-Wörlitz

Johann S. Bach
in Köthen (Anhalt)

Goitzsche Seeregion

Ferropolis - Stadt aus Eisen

Romanik in Bernburg

Aktiv mit
dem Fahrrad

Lucas Cranach in Coswig

Biosphärenreservat Mittelelbe

Sachsenspiegel in Reppichau

Paddeln
auf der Elbe

Erleben Sie Welterbe auf höchstem Niveau!

www.anhalt-dessau-wittenberg.de

www.welterbecard.de

Bring was aus Dessau mit!
90 SHOPS
MO - SA
9.30 - 20 UHR
850 PARKPLÄTZE
RATHAUS-CENTER
DESSAU
Finde uns auf Facebook
Kavalierstraße 49 | 06844 Dessau
rathauscenter-dessau.de

Impressum

Herausgeber:
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V.
Neustraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel.: 03491 402610 | Fax: 03491 405857
info@anhalt-dessau-wittenberg.de
www.anhalt-dessau-wittenberg.de

Redaktion:
Elke Witt, Nicole Taust
mit Unterstützung des Teams und der Mitglieder des WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V., der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, des Landratsamtes Nordsachsen und der Partner des Arbeitskreises KOHLE | DAMPF | LICHT | SEEN in Sachsen-Anhalt und Sachsen

Gestaltung und Druck:
MUNDSCHENK Druck+Medien

Bildnachweis:
Annett Freudenreich (13); Bergwitzsee Resort (6); Christoph Petras (27); Foto für Dich – Matthias Wuttig (20); Fotostudio Kirsch (11); Gemeinde Muldestausee / Philipp Schönemann (11); Heide-Camp Schlaitz (11); Heiko Rebsch (12, 13); Ines Hentschel-Lange (31); J. Heyn (18); J. Reese Cemak (20, 21); ©Kulturstiftung DessauWörlitz / Heinz Fräßdorf (27); LTM / Alexander Klich (24); LTM / Andreas Schmidt (19, 24), LTM / Christian Hüller (Titel, 23, 24); LTM / Daniela Kuhnert (18); LTM / Fouad-Vollmer-Werbeagentur (21, 23); LTM / Peter Hirth (19); LTM / Tom Schulze (19, 32); Marit Schaller (2, 7, 12, 13); Matthias Riemenschneider (7); Mirko Pannach (27); Nancy Höhne (5); Nicole Taust (27, 31); Peter Franke Leipzig (17); Philipp Kirschner (17); Regina Gössinger (6); Sebastian Bergner (10); Stephan Flad (7, 19); Thomas Klitzsch (27); Tom Schulze (5); TV Leipziger Neuseenland e. V. (17, 18); Uwe Hippe (13); VDH / Nico Fliegner (32); Waldhaus am Bergwitzsee (6); Wittenberg Marketing GmbH (5)

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für Inhalte externer Links, Angebote und Anzeigen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die in der Broschüre veröffentlichten Angebote sind unverbindlich. Für Preise, Inhalt und Verfügbarkeit sind die in den Angeboten und Anzeigen genannten Anbieter verantwortlich.

Redaktionsschluss:
23. Januar 2019
3. Auflage
Änderungen vorbehalten. Aktuelle Routenverläufe und Hinweise entnehmen Sie bitte
www.kohle-dampf-licht.de.

Diese Broschüre wird neben weiteren Projekten des WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e. V. aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

VON UNS aus Anhalt-Bitterfeld * Produzent *

Kaffeerösterei Hannemann
Schalaunische Straße 39 - 06366 Köthen
Tel. 03496 572484
www.hannemann-kaffee.de

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Anhalten & Genießen
www.Anhalt-Bitterfeld.de

Einmalig in der Welt!

Filmherstellung
Industriegeschichte
Kamerasammlung

www.ifm-wolfen.de

Foto: H. Rebsch